

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Christian Meyer und Imke Byl (GRÜNE)

**Europäisches Schutzgebietsnetz in Niedersachsen: Jetzt, da Strafzahlungen drohen - wie kommt die Umsetzung von Natura 2000 voran?**

Anfrage der Abgeordneten Christian Meyer und Imke Byl (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 11.03.2020

Bis Ende 2018 sollte die Ausweisung des Schutzgebietsnetzes Natura 2000 in Niedersachsen abgeschlossen sein, so lautete eine Vereinbarung zwischen dem Niedersächsischen Landkreistag und dem Landesumweltministerium. Die notwendigen Managementmaßnahmen sollen bis 2020 umgesetzt sein. Die EU hat bereits ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik eingeleitet, weil die Unterschützstellung dieser für die Artenvielfalt bedeutsamen Flächen bislang nicht schnell genug vorankommt.

Aufgrund des laufenden Vertragsverletzungsverfahrens zur Sicherung der FFH-Gebiete liege der Schwerpunkt der Unterschützstellungsmaßnahmen derzeit auf der Sicherung der FFH-Gebiete, so die Landesregierung<sup>1</sup>. Die EU-Kommission hat hingegen im Februar 2020 in einer „begründeten Stellungnahme“ beklagt, dass für die Naturschutzgebiete Natura 2000 ausreichend detaillierte und messbare Schutzziele fehlten. Außerdem verstießen sechs Länder gegen die Transparenzpflichten; demnach informieren sie die Öffentlichkeit nicht ausreichend darüber, was in den Natura-2000-Gebieten erlaubt ist, was nicht und wie sie sich entwickeln sollen. Die Kommission kritisiert grundsätzlich, wie die 4 606 deutschen Schutzgebiete gemanagt werden, und sieht schwerwiegende Auswirkungen auf Qualität und Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen (*taz* vom 14.02.2020). Nun drohen hohe Strafzahlungen nach der Zweimonatsfrist.

Wie bisherige Anfragen im Landtag ergaben, waren zum Stichtag 30.04.2019 nur 69 % der niedersächsischen FFH-Gebiete (266 von 383 FFH-Gebieten) vollständig EU-konform gesichert. Zum gleichen Zeitpunkt waren lediglich 34 % der niedersächsischen EU-Vogelschutzgebiete (24 von 71 Vogelschutzgebieten) vollständig EU-konform gesichert.

1. Welcher Anteil der niedersächsischen Natura-2000-Kulisse ist bislang europarechtskonform gesichert? Bitte für FFH- und VSG-Gebiete Flächenanteil sowie Anteil der gemeldeten Gebiete angeben.
2. Wie weit ist die europarechtskonforme Sicherung der FFH-Gebiete in den niedersächsischen Landkreisen bislang vorangeschritten? Bitte je Landkreis Zahl und Fläche der gemeldeten Gebiete angeben sowie Zahl und Fläche der hinreichend gesicherten Gebiete.
3. Wie weit ist die europarechtskonforme Sicherung der EU-Vogelschutzgebiete in den niedersächsischen Landkreisen bislang vorangeschritten? Bitte je Landkreis Zahl und Fläche der gemeldeten Gebiete angeben sowie Zahl und Fläche der hinreichend gesicherten Gebiete.
4. Wie viele Schutzgebietsverordnungen müssen noch den Anforderungen für die Sicherung von Natura-2000-Gebieten angepasst werden? Bitte nach Landkreisen geordnet auführen.
5. Zu welchem Zeitpunkt werden alle niedersächsischen FFH-Gebiete vollständig EU-konform gesichert sein?
6. Zu welchem Zeitpunkt werden alle niedersächsischen EU-Vogelschutzgebiete vollständig EU-konform gesichert sein?

---

<sup>1</sup> Vgl. Drs. 18/3889

7. Vor dem Hintergrund, dass die notwendigen Managementmaßnahmen bis 2020 umgesetzt sein sollen: In welchen Fällen müssen die Kommunen Maßnahmenpläne erstellen, und in welchen Fällen genügt ein Maßnahmendatenblatt?
8. Für wie viele FFH-Gebiete wurden bislang Managementmaßnahmen für die gesamte Gebietsfläche festgelegt? Bitte je Landkreis auflühren.
9. Für wie viele FFH-Gebiete wurden bislang Managementmaßnahmen für Teilgebiete festgelegt? Bitte je Landkreis auflühren.
10. Für welche FFH-Gebiete bzw. Teilgebiete wurden bislang keine Managementmaßnahmen festgelegt? Bitte je Landkreis auflühren.
11. Werden bis zum Ende des Jahres 2020 für alle FFH-Gebiete Managementmaßnahmen festgelegt sein? Wenn nein, für welche Zahl und welchen Anteil der FFH-Gebiete ist eine Festlegung bis Ende 2020 zu erwarten?
12. Für wie viele EU-Vogelschutzgebiete wurden bislang Managementmaßnahmen für die gesamte Gebietsfläche festgelegt? Bitte je Landkreis auflühren.
13. Für wie viele EU-Vogelschutzgebiete wurden bislang Managementmaßnahmen für Teilgebiete festgelegt? Bitte je Landkreis auflühren.
14. Für welche FFH-Gebiete bzw. Teilgebiete wurden bislang keine Managementmaßnahmen festgelegt? Bitte je Landkreis auflühren.
15. Werden bis zum Ende des Jahres 2020 für alle EU-Vogelschutzgebiete Managementmaßnahmen festgelegt sein? Wenn nein, für wie viele EU-Vogelschutzgebiete ist eine Festlegung bis Ende 2020 zu erwarten?
16. Wieviel Geld stellte das Land 2018 und 2019 für die Umsetzung von FFH in den Kommunen zur Verfügung, und wie viele Haushaltsmittel sind für 2020 geplant?
17. Ist die Landesregierung der Meinung, dass die bisherigen Haushaltsmittel für die Kommunen ausreichen?
18. Wurde den Kommunen vom Umweltministerium eine nennenswerte Aufstockung für das Jahr 2020 und Folgejahre zugesagt? Wenn ja, wie hoch?
19. Welche Landkreise wurden vom Land angewiesen, noch ausstehende FFH-Gebiete auszuweisen? Bitte nach Landkreisen, FFH-Gebiet und Frist getrennt auflühren.
20. Was passiert, wenn in den zuständigen Kreistagen trotz der Weisung des Landes keine Mehrheiten für die Ausweisung der noch ausstehenden Schutzgebiete zustande kommen?
21. Plant das Land eine Heranziehung der Aufgabe der FFH-Gebiete von den Kommunen auf das Land insbesondere in den Landkreisen, in denen Kreistagsmehrheiten die Umsetzung des EU-Rechts blockieren?
22. Gibt es Sanktionen des Landes für Landkreise, die die EU-Vorgaben nicht umsetzen?
23. Der Nationale FFH-Bericht 2019 kommt zu dem Ergebnis, dass bei nur 10 % der durch die FFH-Richtlinie geschützten Lebensraumtypen sowie 14 % der geschützten Arten eine positive Entwicklung des Erhaltungszustandes zu beobachten ist,<sup>2</sup>
  - a) Wie entwickeln sich die Erhaltungszustände der Lebensraumtypen der niedersächsischen Natura-2000-Gebiete? Bitte auflühren, welcher Anteil der Lebensraumtypen sich stabil, verschlechternd, verbessernd bzw. unbekannt entwickelt.

---

2 <https://www.bfn.de/themen/natura-2000/berichte-monitoring/nationaler-ffh-bericht/ergebnisuebersicht.html>, Bewertung des Gesamtrends der Lebensraumtypen (links) und der Arten ohne Sammelartengruppen (rechts) aller drei biogeografischer Regionen.

- b) Wie entwickeln sich die Erhaltungszustände der geschützten Arten der niedersächsischen Natura-2000-Gebiete? Bitte aufführen, welcher Anteil der Lebensraumtypen sich stabil, verschlechternd, verbessernd bzw. unbekannt entwickelt.